

Livemusik in Prenzlauer Berg - Chanson, Klezmer, Tango, Jazz...

Veranstaltungsort: "Café Lyrik", Kollwitzstr. 97, 10435 Berlin

Inhaberin: Gerwine Sinapius

Telefon: (030) 44 31 71 91, www.cafe-lyrik.de

geöffnet zu den Konzerten Mi-Sa ab 19 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,
im April 2020 gibt es im Café Lyrik folgende Konzerte:

Mittwoch 01.04.2020, 19:30 Uhr - Gipsy-Swing Konzert:

"Django's Music - Gipsy Jazz mit Bernd Huber & Gästen"

Django Reinhardt als den Erfinder des "Gipsy-Swing" zu bezeichnen, ist wohl legitim. 2010 wäre der geniale Gitarrist und Komponist 100 Jahre alt geworden.

Bernd Huber und seine Gäste betrachten das Repertoire des Genres aus einer ungewöhnlichen Perspektive.

Sie verfolgen einen eher kammermusikalischen Ansatz und lassen die Musik Django Reinhardts in einem neuen Licht erscheinen. Dabei beschränken sie sich nicht auf die klassischen Stücke dieses Stils. In ihrem Programm finden sich, neben selten dargebotenen Titeln aus Reinhardts Feder, auch Kompositionen anderer Sinti-Musiker wie Tchavolo Schmitt und Ninine Garcia.

Violine: Bernd Huber

Rhythmusgitarre: Wilfried Ansin

& mindestens zwei Gäste

www.sinti-swing-berlin.com

www.swingmitsahne-berlin.de

Donnerstag 02.04.2020, 19:30 Uhr - Klezmer Konzert:

"Dr. Schuherski Trio - Innenstadtklezmer & Randgebietsrhythmen"

Ein kleines, feines Ensemble aus dem Berliner Weltmusikgebirge. Eine Mini-All-Star-Band der deutschen Klezmer-Szene. Angetreten nur, um Fußspitzen ins Wippen und Augen zum Leuchten zu bringen.

Um der Klarinette des "Master Of Clarinet" den bunten Rhythmus-Teppich auszurollen. Gern mal leicht angeschrägt, immer aber im Strudel der Klänge Osteuropas und auf den Spuren Giora Feidmans.

Und stets mit dem Blick für die oberste Priorität:

Tanz!!!

Klarinetten: Jan Hermerschmidt

Kontrabass: Janek Skirecki

Gitarre und Banjo: Thomas Schudack

www.schuherski.de

Jan Hermerschmidt, der Zehntausendsassa der deutschen Klarinettenkunst, ist Bandmitglied bei Aufwind, Deutschlands dienstältester Klezmer-Band: 31 Jahre !!!, Musette Brachial, Suzanna & Band, Karsten Troyke & Band, Sotos Kompania, Iki Dünya, ehem. Wenzel & Band, Ahava Raba, Jerewan u.a..

Janek Skirecki, Rhythmischer Rückgrat und stoischer Fels in der Notenbrandung, ist Bandmitglied bei Aufwind, ehem. Wenzel & Band, Michele Baresi u.a..

Thomas Schudack, Off-Beat und dann erstmal 'ne Weile nix, ist Bandmitglied bei ?Shmaltz!, Bakshish Brass Band, Divano u.a..

Freitag 03.04.2020, 19:30 Uhr - Osteuropäischer Folk Konzert:

"Russische, ukrainische, zigeunerische, jiddische u.a. osteuropäische Lieder und Romanzen"

Die ukrainische Sängerin Ludmila Krupka singt mit ihrer wundervollen, leidenschaftlichen Stimme Lieder aus Osteuropa, virtuos begleitet vom Gitarristen Alexey Krupsky und vom Akkordeonisten Michael Saposchnikow.

Gesang: Ludmila Krupka

Gitarre: Alexey Krupsky

Akkordeon: Michael Saposchnikow

www.myspace.com/ludmilakrupka

www.apparatschik.com

Ludmila Krupka hat als Popsängerin in ihrer Heimatstadt Kiew angefangen. Seit 1996 lebt sie in Berlin. Sie tritt bei zahlreichen Musikveranstaltungen

regelmäßig auf und interpretiert französischen Chanson, singt russische Romanzen und Zigeunerlieder, Jiddische Lieder und Weltfolklore in mehreren Sprachen.

Alexey Krupsky wurde 1978 in Kiew (Ukraine) geboren. Mit 7 Jahren erhielt er erste Gitarrenstunden bei dem bekannten ukrainischen Jazzgitarristen und Pädagogen Wladimir Molotkow. Von 1993 bis 1996 studierte Alexey an der R.M.Glier Musikfachschule (Violine und Jazzgitarre) in Kiew. Anschließend folgte das Studium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" im Fach Jazzgitarre in Berlin. Schon während der Studienzeit hatte er viele Auftritte in Berliner Jazzclubs, spielte bei div. Jazzfestivals und machte Filmmusik-Aufnahmen für ZDF, ARTE.

Michael Saposchnikow ist ein vielseitiger Musiker und Musikpädagoge. Seinen musikalischen Hochschulabschluss hat er in der Ukraine absolviert. Er hat Auftritte mit verschiedenen Musikgruppen, bei denen er Akkordeon, Knopfharmnika, Gitarre und Schlagzeug spielt und singt und ist Mitglied der bekannten Band Apparatschik.

Donnerstag 09.04.2020, 19:30 Uhr - Swing Konzert:

"Frau Onkel & Herr Tante - Hits und Jazz-Perlen der 30er und 40er Jahre"

Schwungvoll präsentieren Frau Onkel & Herr Tante den Swing aus New York und Chicago, frisch aufpoliert von den charmanten Musikern.

Klarinette, Saxophon und Gesang: Jochen Hein

Gitarre: Wolfgang Galler

Kontrabass: Olaf Wesemeyer

www.frauonkel.club

Freitag 10.04.2020, 19:30 Uhr - Klezmer Konzert:

"Klezmerband Shalom Haverim (Frieden für Euch, Freunde)"

Die Klezmerband Shalom Haverim bietet Ihnen ein Programm von jüdischen Melodien, Spaß und gute Laune. Wir freuen uns auf Sie!

Klarinette und Arrangements: Igor Sverdlow

Geige und Gesang: Noga Bruckstein

Gitarre: Vadim Borovinski

Bass und Gesang: Vladimir Dzampajev

Samstag 11.04.2020, 19:30 Uhr - Folk/Klassik Konzert:

"Far From The Home I Love - Hebräische, jiddische und bulgarische Lieder"

Die Sängerin und Schauspielerin Mila Dimitrova präsentiert einen Liederabend mit traditionellen hebräischen und jiddischen Liedern, Muscial-Songs mit jüdischen Themen sowie außergewöhnliche bulgarische Volksmusik.

Virtuos begleitet wird sie von der Pianistin Ivanna Nelson.

Im ersten Teil sind traditionelle hebräische und jiddische Lieder und Lieder aus Musicals mit jüdischen Themen u.a. aus dem berühmten Musical "Fiddler on the Roof" zu hören, im zweiten Teil außergewöhnliche bulgarische Volksmusik mit ihrer rhythmischen Vielfalt und einzigartigen Melodik, verbunden mit einem einzigartigen Humor.

Die Sehnsucht und Suche nach der Identität und Heimat zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm.

Es sind Lieder aus einer vergangenen Zeit zu hören, die universelle Geschichten erzählen von Liebesfreud und Liebesleid, Verwandtschaft und Gläubigkeit.

Die Verbindung zur bulgarischen volkstümlichen Musik, in Bearbeitung des bulgarischen Komponisten Dobri Hristov, liegt in der Bedeutung der Folklore, die eigene nationale Identität zu einer Zeit, in der Bulgarien von den Osmanen besetzt war, zu bewahren.

Die Musik läßt die Sehnsucht eines vertriebenen und zu oft noch unerwünschten Volkes fühlen, dem manchmal nur diese Lieder blieben. Lieder, die zur einzigen Heimat und so zum wichtigen Vermächtnis wurden, weil sie von der eigenen Geschichte und von den eigenen Hoffnungen erzählen.

"Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist." (Victor Hugo)

Gesang: Mila Dimitrova (Sofia)

Piano: Ivanna Nelson (Moskau)

Mittwoch 15.04.2020, 19:30 Uhr - Mittelalterliche Balladen Konzert:

"Die lasterhaften Lieder des François Villon (*1431 in Paris - nach 1463)"

Der große Desperado unter den Dichtern, 1431 als Henkerssohn nah bei Paris geboren und 1463 nach einem wildbewegten Leben zwischen Himmel und Hölle, "überall verehrt und angespien", verbannt, verschollen und nun...wieder da!

Detlev Rose & Rainer Doering, Liedermacher und Schauspieler, singen, sprechen, spielen "Die lasterhaften Lieder des François Villon".

"Mein hochverehrtes Publikum, zuvor
ergeben Gruß. Ich bin zwar kein berühmter Mohr,
kein Kardinal und kein Minister oder so,
ich heiße kurz: Villon, mein Weib
geht auf den Strich und ich,
ich schreibe manchmal ein Gedicht.
Das heißt, für mich zum Zeitvertreib.
Ansonsten bin ich froh,
wenn mir kein Pastor, den's nach meiner Seele juckt
auf die polierten Stiebel spuckt..."

François Villon aus: "Die Ballade an den Herzog von Burgund" (leicht bearbeitet)

Gesang, Akkordeon, Geige, Gitarre und Perkussion: Rainer Doering
Gesang und Gitarre: Detlev Rose

www.villon-projekt.de

www.youtube.com/watch?v=kyrAR38vjw

Donnerstag 16.04.2020, 19:30 Uhr - A-Capella-Musik Konzert:

"Die Stracciatella Boyz: heißer als Eis!"

Mit ihrer Mischung aus Stracciatella-Pop, Singer-Songwriter und A-Capella-Arrangements ihrer eigenen Stücke bewegen sie sich frei in verschiedenen Genres ohne dabei je ihr strahlendes Lächeln zu verlieren. Diese Jungs muss man einfach lieben!

Laßt euch berauschen vom Fest der Liebe, von traurigen Essen-AusfahrerInnen und Boxhandschuh-Therapie-Sitzungen. In diesen haben "Die Stracciatella Boyz" schon Helmut Schmidt und Günther Grass eine runtergehauen. Es ist eben nicht alles nett, was nett erscheint. Die vier Wahlberliner Johannes Kubin, Mathias Wildenbruch, Francesco De Rosa und Lennard Bertzbach haben es faustdick hinter den Ohren. Sie sind eben ? heißer als Eis.

Gesang und Gitarre: Johannes Kubin
Gesang und Gitarre: Mathias Wildenbruch
Gesang: Francesco De Rosa
Gesang und Gitarre: Lennard Bertzbach

www.diestracciatellaboyz.de

www.youtube.com/watch?v=lcNeRzlxj5s

Freitag 17.04.2020, 19:30 Uhr - Klezmer / Tango / Swing Konzert:

"The Malinka Band - Nostalgische Musik aus Osteuropa und Deutschland"

Das Quartett spielt Tangos, Walzer, Swing, Klezmer, Filmmusik, Lieder und bekannte Melodien u.a. aus Russland, der Ukraine, Polen und Deutschland.

Akkordeon, Gesang und Arrangements: Tatjana Kens
Geige und Arrangements: Larisa Onusajtene-Graf
Klarinette: Alexander Vinokurov
Gitarre und Bass-Klarinette: Vadim Borovinski

Samstag 18.04.2020, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:

"B&B präsentiert französische Chansons von Piaf bis Breil"

Sandra Bourdonnec und Lennard Bertzbach sind B&B. Das Duo präsentiert mit Humor, Hingabe und viel Charme französische Chansons von Edith Piaf, Serge Gainsbourg, Jacques Breil, Barbara u.a..

Lassen Sie sich von der leidenschaftlichen Musik verzaubern!

Gesang: Sandra Bourdonnec
Klavier: Lennard Bertzbach

www.bandbmusique.de

Sandra stammt ursprünglich aus Bordeaux, Frankreich. Sie ist leidenschaftliche SchauspielerIn, SängerIn und Autorin für Theaterstücke. Ihre Stimme umfasst eine facettenreiche Bandbreite an Klangfarben - mal zart umschmeichelnd, mal voluminös und einnehmend - sie singt mit Hingabe und voller Ausdruck.

Lennard kommt aus der Nähe von Bremen und arbeitet als Musiker, Komponist und Schauspieler. Er agiert als Multiinstrumentalist. Neben dem Klavier spielt er auch Schlagzeug, Gitarre und singt. Sein Klavierspiel ist beeinflusst von deutschen Schlägern der 20er bis 50er Jahre, aber auch von klassischem Jazz und mittlerweile französischen Chansons.

Mittwoch 22.04.2020, 19:30 Uhr - Chanson / Swing / Tango Konzert:

"Berlin-Odessa-Express: Musik und Geschichten beider Städte von den Zwanzigern bis heute"

Das wird quirlig. Eine humorvolle und sehr musikalische Melange kommt ins Café Lyrik, wenn Chanson-Nette mit ihrem Berliner Mundwerk und die Jungs vom Trio Scho spielen, singen und moderieren.

Eine waschechte Berlinerin stellt ihre geliebte Stadt zusammen mit original ukrainisch-russischen Berlinern vor - temperamentvoll, frech, anrührend und komisch.

Das Trio (Geige, Akkordeon, Kontrabass, Gesang) schwärmt von der einstigen, ungewöhnlichen Atmosphäre der Vielvölker-Metropolen Kiew und Odessa (der Wiege des russischen Jazz) und von alledem, was die Drei heute - nach 20 Jahren an der Spree - in Berlin begeistert. Freuen Sie sich auf einen runden Berlin-Odessa-Abend mit Chansons, Jazz, Swing, Tango, jiddischen Liedern und "Sowjetski Rock'n'Roll".

Gesang: Jeannette Urzendowsky

Gesang, Violine und Gitarre: Gennadij Desatnik

Akkordeon und Gesang: Valery Khoryshman

Kontrabass und Gesang: Alexander Franz

www.chanson-nette.de

www.musikkollektiv.de

Chanson-Nette Jeannette Urzendowsky ist eine Berliner Pflanze aus dem Friedrichshainer Kiez. Nach einer Gesangs- und Schauspielausbildung widmet sie sich seit zehn Jahren professionell der Kleinkunst. Zuvor studierte sie Medizin und wurde Fachärztin. Doch ihre große Liebe gilt der Musik und dem Spiel auf der Bühne.

Ihr Repertoire umfaßt Chansons und kabarettistische Texte von den Zwanziger Jahren bis heute sowie eigene Chansons. Sie tritt auf Kleinkunsthöfen und in Theatern und Salons in Berlin und bundesweit auf. Tourneen führten sie nach Rom, Nizza, Genf und durch Namibia.

Scho? ist ein Slang-Wort aus Odessa und heißt soviel wie: "Was soll sein?" und für Trio Scho bedeutet es: "Was wir für Musik machen? Unsere Musik!" Das Trio Scho entstand 1992 in der ukrainischen Stadt Poltawa. Seit 1994 sind die Musiker vorwiegend auf den Bühnen Berlins unterwegs und feiern mit ihrem Repertoire aus russischen Liedern, Swing, Tango und Bossa Nova immer größere Erfolge.

Ihre Auftritte in Radio und Fernsehen sowie auf dem Karneval der Kulturen zeigen, wie vielseitig sich die drei Musiker präsentieren können. Im Jahr 2000 und 2011 gewann das Trio den Musikwettbewerb des Berliner Senats.

Zum Repertoire des Trio Scho gehören russische Lieder und Instrumentalstücke von den "Goldenen Zwanzigern" bis in die Jetzt-Zeit. Dazu zählen russische Tangos von Pjotr Leschenko, berühmte sowjetische Schlager von Leonid Utjosow sowie eigene Lieder, Folklore und russischer Swing.

Donnerstag 23.04.2020, 19:30 Uhr - Bolero / Jazz / Blues Konzert:

"Lucia Rosso-Ramiro Zayas Duo - Bolero, Jazz und Blues"

Die argentinischen Musiker, die Sängerin und Schauspielerin Lucia Rosso und der Pianist Ramiro Zayas, präsentieren virtuos und leidenschaftlich Musik vom amerikanischen Kontinent.

Gesang: Lucia Rosso

Klavier: Ramiro Zayas

www.vimeo.com/rossolucia/about

www.vimeo.com/305352149

www.vimeo.com/302613972

Freitag 24.04.2020, 19:30 Uhr - Weltmusik Konzert:

"Gusti Djus Orkestar - Balkan, Klezmer, Gipsy, Tarantella, Pizzica..."

Balkan, Klezmer, Gipsy... alle diese Stile beherrscht das Gusti Djus Orkestar und mischt sie lebhaft durcheinander, bis ein "Gusti Djus" (kroatisch = satter fruchtfleischiger Saft) entsteht. Wohl bekomm's!

Fügt man noch Pizzica- und Tarantella-Musik hinzu und schmeckt alles mit Sonnenschein aus Süd-Italien ab, so wird dieser musikalische Saft zur hochwirksamen Medizin - anwendbar gegen herbstliche Depressionen ebenso wie gegen die Tanzwut nach dem Tarantelbiss. E va bene, ein "Taranta Djus" ist erschaffen!

Geige und Gesang: Albina

Gesang und Tanz: Giovanna

Akkordeon und Gesang: Stefan

Kontrabass: Matthias

Gesang und Tamburello: Massimo

www.gustidjus.de

Samstag 25.04.2020, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:

"Berliner Luft - Lieder aus dem alten Berlin mit Sigrid Grajek & Regina Knobel"

Viele Orte in Berlin sind verschwunden und "echte" Berliner werden auch langsam rar. Aber die Lieder über sie, die bleiben! Und wenn wir sie singen, wird das "alte Berlin" wieder wach...

Die Berliner Luft mit ihrem Duft, wo nichts verpufft, wird in vielen Liedern ausgiebig besungen. In dieser Luft tummelten sich an allen Orten in der Stadt schon immer die unterschiedlichsten Menschen mit ihren Geschichten, Leidenschaften, Lieben, Sorgen, Nöten und Freuden - und natürlich mit dem unvergleichlichen Berliner Humor.

Kommen Sie mit uns auf einen Bummel in die Vergangenheit! Treffen Sie die Familie Gänseklein auf dem Ku'damm und Fredy Sieg an der Krummen Lanke. Auf der Radpartie raus aus Berlin landen wir nicht nur in Potsdam, Werder und Ferch, sondern auch in Bernau. Da feiert Zickenschulze nämlich seine Hochzeit!

Gesang: Sigrid Grajek

Piano: Regina Knobel

www.sigridgrajek.de

Mittwoch 29.04.2020, 19:30 Uhr - Weltmusik Konzert:

"Kasbek Ensemble - Klezmer, Balkan u.a. Musik aus Osteuropa"

Berlins älteste und "vielsaitigste" Folkband Kasbek präsentiert ihre Musik nicht nur mit flinken Fingern, sondern auch mit Leib und Seele.

Klezmer ist eine kosmopolitische Angelegenheit. So wie Musik insgesamt in der Lage ist, geografische, kulturelle, sprachliche und religiöse Grenzen zu überwinden.

Das Ensemble Kasbek nimmt sich diesen Aspekt seit mehr als fünf Jahrzehnten zu Herzen. Auf Balalaika, Geige, Bass und Gitarre, dazu Gesang in vielen Sprachen, erklingt Musik der Juden, Roma, Russen, Rumänen, Griechen, Türken und anderen Volksgruppen nicht nur nacheinander. Denn dank der Arrangements begegnen sich musikalische Traditionen bisweilen in ein und demselben Lied.

Anregungen zu diesen spannenden Mixturen erfuhren die Musiker in all den Jahren immer wieder neu, weil sie Künstlern mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen begegneten.

Violine und Gesang: Frieder Breitzkreutz-Hamm

Balalaika, Domra und Gesang: Andreas Karpen

Gitarre und Gesang: Uwe Sauerwein

Kontrabass: Reiner Rowald

www.kasbek-ensemble.de

Donnerstag 30.04.2020, 19:30 Uhr - Klezmer Konzert:

"KlezBanda - Klezmer und jiddische Lieder"

KlezBanda nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise hier ins jiddische Stetl, da nach New York zu den Jiddish sprechenden Einwanderern oder ins jüdische Russland. Ob lustig oder traurig, die Musik von KlezBanda lässt niemanden kalt.

KlezBanda ist eine Musikgruppe aus Berlin und Tschernowitz. Sie spielt auf, wie es früher Brauch war auf jüdischen Festen. Die Musiker freuen sich, wenn mitgesungen und getanzt wird. Die Lieder erklingen auf Jiddisch und auf Russisch. Schöne Melodien, die mit viel Seele und Gefühl von der Sängerin Anna Metaxa interpretiert werden. Jossif Gofenberg, der "Klezmer-König" von Berlin, arrangiert, spielt Akkordeon und erzählt jüdische Witze, Anna Metaxa singt mit kraftvoller und warmer Stimme, spielt Tamburin und tanzt, während Stanislav Tim dazu virtuos Geige spielt - das ganze unterlegt von der Bass-Gitarre von Eduard Scharlak.

Akkordeon, Gesang und Leitung: Jossif Gofenberg

Gesang: Anna Metaxa

Geige: Stanislav Tim

E-Bass: Eduard Scharlak

www.klezbanda.com

www.jossifgofenberg.de

Jossif Gofenberg wurde 1949 in Tschernowitz geboren. Er ist Gründer und Leiter der deutschlandweit bekannten Klezmerband "Klezmer chidesch". Zugleich ist er Koordinator und Lehrer am Klezmer Zentrum der Musikschule Berlin-Mitte, Dozent an der Jüdischen Volkshochschule Berlin, sowie Gründer und Chorleiter des international bekannten Ensembles "Gofenberg & Chor".

Er nahm an internationalen Klezmer Festivals teil, unter anderem in Israel (1992), Paris (2005), Antwerpen (2007), Vilnius (2009/2010) und Szczecin (2012).

Anna Metaxa (Mezzo-Sopran) hat klassischen Gesang studiert. Klezmer, russische und griechische Lieder sind die Musik ihres Herzens.

Stanislav Tim bereichert das Ensemble mit seinem beseelten und virtuoson Geigenspiel.

Eduard Scharlak wollte schon seit seiner Jugend E-Bass spielen. Klezmer und russische Chansons spielt er aus Leidenschaft.

Für das Weiterleiten dieser Information an Ihre/Eure Freunde und Bekannten wäre ich sehr dankbar.
Über Ihr/Euer Kommen würde ich mich sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen
Gerwine Sinapius

Homepage: www.cafe-lyrik.de
Facebook: www.facebook.com/CafeLyrik